

Starker Schweizer Franken

Autor(en): **Scherer, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Starker Schweizer Franken

Lohnt sich ein Engagement in Fremdwährungen? Welche Chancen und Risiken beinhalten Anlagen in Fremdwährungen? Eine breite Diversifikation ist einmal mehr die beste Lösung.



Heidi Scherer,
Geschäftsführerin
LKB Expert
Fondsleitung AG

Schweizer Anleger denken in Schweizer Franken. Das heisst, dass der Ertrag unserer ausländischen Anlagen in die Referenzwährung (Heimwährung) CHF umgerechnet wird.

Steigen die Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken, freuen wir uns über unsere Entscheidung, in Fremdwährungen zu investieren; sinken die Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken, ärgern wir uns, dass wir in Fremdwährungen trotz höherem Zins oder attraktiverem Aktienmarkt ein tieferes Ergebnis erzielt haben.

Auch im Anlagejahr 2010 spielt der Einfluss der Währungen einmal mehr eine wichtige Rolle. Nachfolgende Tabelle zeigt die Renditen für ausgewählte Aktienmärkte in Lokalwährung und in Schweizer Franken seit Jahresanfang 2010 bis Ende Juli. Vor allem fällt der negative Einfluss des Wechselkurses Euro zum Schweizer Franken auf. Hingegen hat die Yen-Entwicklung positiv beigetragen.

31.12.09 bis 31.07.10	Rendite in Lokalwährung	Rendite in CHF
Aktien Schweiz	-2.7 %	-2.7 %
Aktien Euroland	-4.5 %	-12.6 %
Aktien USA	-1.1 %	0.7 %
Aktien Japan	-5.6 %	1.3 %

Ein anderes Bild zeigt eine gleich lange Zeitperiode aus dem Jahr 1999. Hier haben sowohl der US-Dollar wie auch der Yen gegenüber dem Schweizer Franken massiv gewonnen.

31.12.98 bis 31.07.99	Rendite in Lokalwährung	Rendite in CHF
Aktien Schweiz	-2.6 %	-2.6 %
Aktien Euroland	8.9 %	7.8 %
Aktien USA	8.6 %	17.2 %
Aktien Japan	36.7 %	47.8 %

In einem breit diversifizierten Portfolio wäre es wohl verfehlt, Fremdwährungen zu meiden, da reelle Chancen auf einen Mehrertrag vergeben würden.

Fazit:

- Diversifizieren Sie Ihre Anlagen mit Schwergewicht Heimwährung.
- Nebst Zinsvorteilen (bei Obligationen) können sich zusätzlich Währungsgewinne einstellen.
- Der Anlagehorizont und das Risikoprofil spielen eine entscheidende Rolle.

Einen optimalen Anlagemix mit verschiedenen Anlagekategorien (Liquidität, Obligationen, Aktien, nichttraditionelle Anlagen) in verschiedenen Währungsräumen (CHF, USA, Europa, Pazifik, Emerging Markets) selber zu gestalten und zu verwalten, bedarf viel Zeit und Know-how.

Hingegen bietet die Investition in einen Anlagestrategiefonds eine effiziente und optimierte Lösung. Sie kaufen ein Stück Anlagepolitik und nehmen an der Entwicklung der nationalen und internationalen Finanzmärkte teil. Je höher der Aktien- und Fremdwährungsanteil und damit die Schwankungen, desto grösser auch die Chancen und Risiken. Bei einem kleinen Aktien- und Fremdwährungsanteil ist die Streuung der Renditen geringer, die Gewinn- und Verlust-Chancen kleiner. Sie entscheiden, wie Ihr Geld professionell verwaltet wird.

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich. Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch

Eine gute Sache

FONDSKONTO CLUB SIXTYSIX

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.

